

# Jazz kann tanzen

Ein einzigartiges Festival bläst jedes Vorurteil weg – Am 1. und 2. August bei Ruhstorf



**Die volle Ladung Romantik** mit Lagerfeuer, Couchgarnituren auf der Wiese und einem wie futuristisch leuchtenden Bühnenzelt: So sah das Festival „Jazz Can Dance“ im August 2013 aus. – Foto: jcd

Es war der unerwartete, erstaunlichste Aha-Moment des letzten Kultursommers in Ostbayern: Am nicht ganz leicht zu findenden Baggersee in Eholting bei Ruhstorf im Landkreis Passau vollzog sich am ersten Augustwochenende die Premiere eines neuen Typs von Musikfestival: Statt Bands zu verpflichten lädt der Passauer Gitarrist Matthias Elender einzelne Musiker ein, die in der Kunst der Improvisation zu Hause sind. Stilistisch weit offen für alles, was rhyth-

misch groovt zwischen Pop, Rock, Hip-Hop, Weltmusik und (nicht zu viel) Jazz ergeben sich an mehreren Tagen immer neue Bühnen-Konstellationen, Musiker-Kombinationen und unerwartete Wendungen – zu denen sich ausdrücklich bewegt werden darf. Der Titel „Jazz Can Dance“ bringt für Matthias Elender den Leitgedanken der Freiheit zum Ausdruck, und den nicht minder wichtigen Gedanken des Tanzens. „Jazz Can Dance“ beginnt am Freitag, 1.8.,

um 19 Uhr, am Samstag, 2.8., ist wahrscheinlich so ab 16 Uhr Musik, ab 19 Uhr ist dann wieder offizielle Session“, heißt es auf der Homepage zu den Anfangszeiten. Wer es gerne exakter hätte, hat den Geist des Festivals noch nicht ganz erfasst. *Raimund Meisenberger*

► Info: [www.jazzcandance.de](http://www.jazzcandance.de)  
► Den Bericht über die Festivalpremiere 2013 können Sie nachlesen im digitalen Feuilleton unter [www.pnp.de/kultur](http://www.pnp.de/kultur)